

Tierquälerei wählen?



© m.schuckart - fotolia.de

Wie halten es die größten Parteien mit dem Tierschutz? Dieser Frage sind wir, die Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt, nachgegangen, und haben die Antworten der größten Parteien auf die Fragen der Organisationen Menschen für Tierrechte und Deutscher Tierschutzbund ausgewertet. Unsere Übersicht versorgt sie mit einigen zentralen Informationen aus 52 Seiten Antwortschreiben.

Wir legen strenge Kriterien an: Wer auf konkrete Fragen ausweichend oder gar nicht antwortet, bekommt in unserer Tabelle einen Malus. Ausführliche und manchmal schwammige Antworten auf maximal zwei Wörter zusammenzufassen, birgt sicherlich das Risiko der Vereinfachung. Trotzdem sind wir unsicher, die Positionen der Parteien gut bis sehr gut wiederzugeben.

Konkret haben wir uns folgende Themenbereiche angeschaut:

- Wie umfangreich wird das Thema »Tierschutz« in den Wahlprogrammen besprochen?
- Setzen sich die Parteien für eine Reform des Tierschutzgesetzes ein?
- Wollen sie anerkannten Tierschutzorganisationen ein Verbandsklagerecht einräumen?
- Fordern sie ein Verbot von schmerzhaften Eingriffen wie der betäubungslosen Kastration?
- Setzen sich die Parteien für ein Verbot der Käfighaltung von Kaninchen ein?
- Sollen die wahrscheinlich am stärksten leidenden Tiere in der Landwirtschaft, die Masthühner, mehr Platz bekommen?
- Sollen Tierversuche an Menschenaffen verboten werden?

Hier die Antworten:

Themen	CDU/CSU	SPD	Grüne	Linke	FDP
Tierschutz im Wahlprogramm	7 Zeilen	12 Zeilen	1 Seite	2 Zeilen	8 Zeilen
Reform Tierschutzgesetz	nein	ja	ja	ja	nein
Tierschutz-Verbandsklage	nein	eingeschränkt	ja	ja	eher nein
Verbot betäubungsloser Kastration	nein	jein	ja	ja	nein
Verbot Käfighaltung von Kaninchen	nein	nein	ja	jein	ja, später
Mehr Platz für Masthühner	nein	eher nein	ja	ja	nein
Verbot Versuche an Menschenaffen	nein	ja	ja	ja	nein

Details zu den Antworten und weitere Informationen finden Sie auf www.albert-schweitzer-stiftung.de/bundestagswahl